

**Vordruck für die Erstellung eines Betriebskonzepts gemäß
§ 16 Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG)**

Betriebskonzept

Allgemeine Hinweise:

Die Bezeichnung „Betrieb“ umfasst die Ausübung eines Prostitutionsgewerbes i.S.d. ProstSchG durch den Betrieb einer Prostitutionsstätte, der Bereitstellung eines oder mehrerer Prostitutionsfahrzeuge, der Organisation oder Durchführung von Prostitutionsveranstaltungen sowie den Betrieb einer Prostitutionsvermittlung.

Sofern zur Erläuterung weitere Blätter erforderlich sind – fügen Sie diese als Anlage mit konkreter Bezeichnung bei (Bspl. „Anlage zu III 2 2. *Maßnahmen zur Verhinderung der Einsehbarkeit der für die sexuellen Dienstleistungen genutzten Räume*“)

Bitte füllen Sie den Vordruck **vollständig** aus.
Durch fehlende Angabe wird das Verfahren unnötig verzögert.

I. Allgemeine Informationen

1. Angaben zum Betrieb

Name/Bezeichnung des Betriebes/ Anschrift		
Betreiber		
Anschrift des Betreibers (ggf. Hauptniederlassung)		
Telefon	Telefax	E-Mail

2. Verantwortliche/r während der Öffnungszeiten sowie Erreichbarkeit

Name, Vorname
Telefon (unter der eine Erreichbarkeit während der Öffnungszeit gegeben ist)

3. Betriebsart (z.B. Laufhaus, Bordell, Escort-Service.....)

Betriebsart

--

Eintrittspreise und was diese beinhalten

--

Öffnungszeiten
(bitte auch Unterbrechungs-/Pausenzeiten angeben)

Tage	für Prostituierte	für Kunden
Montag		
Dienstag		
Mittwoch		
Donnerstag		
Freitag		
Samstag		
Sonntag		

Gibt es andere Leistungen des Betriebes außerhalb der Prostitutionsleistungen, die z.B. durch Subunternehmer durchgeführt werden (z.B. Massagen, Catering)

--

II. Beschäftigte und Kunden

1. Prostituierte

Anzahl der im Betrieb tätigen Prostituierten (insgesamt)

--

Anzahl der max. gleichzeitig im Betrieb tätigen Prostituierten

Durchschnittliche Anwesenheitsdauer einer Prostituierten während der Öffnungszeiten

Art des Beschäftigungsverhältnisses

Arbeitnehmer/innen, Anzahl _____ Selbstständige, Anzahl _____

Erfolgt ein regelmäßiger Wechsel der Prostituierten?

nein ja, Häufigkeit (z.B. täglich/wöchentlich) _____

Art der Akquise von Prostituierten

Art der Zahlungsverpflichtungen der Prostituierten:

An wen, wofür, wie oft (z.B. täglich, wöchentlich, monatlich), in welcher Art (Überweisung, bar)?

Angaben über die Dokumentation (Quittungen, Buchführung); ggf. Vorlage eines Muster-Mietvertrages oder eines Muster für Verträge über sonstige Verpflichtungen

2. Kunden/innen

Anzahl der max. gleichzeitig im Betrieb anwesenden Kunden/innen

Wie lang ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines Kunden/einer Kundin während der Öffnungszeiten?

3. Sonstige Mitarbeiter/innen im Betrieb

Funktion im Betrieb (z.B. Thekenpersonal, Hauswirtschafter/in, Sicherheitspersonal, Reinigungskräfte)	Anzahl der im Betrieb tätigen Personen	Art der Anstellung (z.B. selbstständig, angestellt, Beschäftigung durch Fremdunternehmen)

Im Einzelfall ggf. hilfreich – Beschreibung besonderer Aufgaben der Mitarbeiter / innen (Leitung, Beaufsichtigung, usw.)

III. Bauliche Gestaltung und Ausstattung

1. Räume für sexuelle Dienstleistungen

Anzahl	Ausstattung (wesentliche Merkmale wie z.B. Standardausstattung, Themenzimmer od. Ähnliches)

Eine Grundrisskizze ist beizufügen

2. Maßnahmen zur Verhinderung der Einsehbarkeit der für die sexuellen Dienstleistungen genutzten Räume (ggf. gesondertes Blatt beifügen)

3. Beschreibung des Notrufsystems der einzelnen für sexuelle Dienstleistungen genutzten Räume und sonstige Sicherheitsmaßnahmen

4. Beschreibung der Vorrichtungen zur Gewährleistung einer jederzeitigen Öffnung der für sexuelle Dienstleistungen genutzten Räume von innen

5. Angaben zu sanitären Ausstattung des Betriebes

Personen, die sich im Betrieb aufhalten	Anzahl Waschgelegenheiten	Anzahl Umkleidegelegenheiten	Anzahl Toilettenanlagen
Prostituierte			
Kundinnen/ Kunden			
Sonstige im Betrieb tätigen Personen			

Evtl. Erläuterungen:

6. Sozialräume (Aufenthalts- und Pausenräume)

Anzahl	Ausstattung (z.B. gesonderte Räume für Prostituierte und den übrigen im Betrieb tätigen Personen)

7. Beschreiben Sie die individuell verschließbaren Aufbewahrungsmöglichkeiten für die persönlichen Gegenstände der Prostituierten und sonstigen im Betrieb tätigen Personen

8. Beschreibung etwaiger Schlaf- und/oder Wohnräume im Betrieb, Modalitäten der Vermietung solcher Räume

9. Sonstige Räume und Beschreibungen (z.B. Empfangsraum, Bar, Lagerraum)

IV. Betriebsabläufe, Hinweis- und Aufklärungspflichten

Beschreibung der typischen Betriebsabläufe

Ein Exemplar der Hausordnung und eine Mustervereinbarung mit Prostituierten als Anlage ist beizufügen.

Wo und wie findet die Anbahnung zwischen Prostituierten und Kunden/Kundinnen statt?

Welche (An-)Weisungen müssen von den Prostituierten beachtet werden, z.B. Kleidung, Verhalten gegenüber den Kunden/innen?

Wie ist die Preisgestaltung in Ihrem Betrieb? (z.B. sexuelle Dienstleistungen, Eintritt Männer und Frauen, Getränke, Zimmer)

Wer legt die Preise für die Dienstleistungen fest?

Gibt es Mindest-/Höchst-/Pauschalpreise? (falls ja, detailliert beschreiben)

Wer ist für die Abwicklung der Zahlungen verantwortlich?

Wer führt die Kontrollen der Anmelde- und Gesundheitsbescheinigungen durch?

Wer erteilt die Belehrungen über die Anmeldepflicht der Prostituierten und die Pflicht zur gesundheitlichen Beratung?

Wie wird das Recht der Prostituierten das (wenn möglich mehrsprachige) Betriebskonzept einzusehen, gewährleistet?

Wie wird sichergestellt, dass den Prostituierten (z.B. bei einem Notfall) die genaue Lage des Betriebes bekannt ist? (z.B. Aushang Name und Anschrift des Betriebes in allen Zimmern)

2. Beschreiben Sie Ihre Maßnahmen zur Verhinderung der Prostitution durch Opfer von Menschenhandel.

3. Beschreiben Sie Ihre Maßnahmen zur Verringerung des Übertragungsrisikos sexueller übertragbarer Infektionen.

Wie und wo wird auf die Kondompflicht hingewiesen?

Wie und wo werden Kondome angeboten?

4. Beschreibung sonstiger Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit von Prostituierten und Dritten.

V. Pflichten zur gesundheitlichen Beratung, Schutz von Minderjährigen

- 1. Maßnahmen zur Ermöglichung der gesundheitlichen Beratung und des Aufsuchens von Untersuchungs- und Beratungsangeboten während der Geschäftszeiten.**

2. Inhalt ggf. bereits existierender Hygienepläne

Falls vorhanden bitte Hygienepläne als Anlage beifügen.

Wer ist für die Erstellung und Durchführung von Reinigungs- und Hygieneplänen verantwortlich?

Welche Standards werden gewährleistet?

- 3. Beschreibung von Einlasskontrollen und Maßnahmen zur Verhinderung des Aufenthalts Minderjähriger im Betrieb.**

- 4. Beschreibung der Maßnahmen zur Verhinderung der Prostitution Minderjähriger.**

5. **Beschreiben Sie Ihre Maßnahmen zum besonderen Schutz von Prostituierten unter 21 Jahren.**

VI. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten

1. **Beschreibung der Umsetzung von Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten**

Wer kontrolliert die Anmelde-/Aliasbescheinigungen der im Betrieb tätigen Prostituierten?

In welcher Form erfolgt die Aufzeichnung von Daten (Angaben aus den Anmelde-/Aliasbescheinigungen, Angaben zu Tätigkeitstagen der einzelnen Prostituierten, Dokumentation der Zahlungen usw.)?

2. **Art und Ort der Aufbewahrung aufzuzeichnender Daten im Betrieb, Gewährleistung der Löschung personenbezogener Daten nach Ende der Aufbewahrungsfristen**

Hinweis: Personenbezogene Daten sind so aufzubewahren, dass Unberechtigte keinen Zugriff haben. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufzeichnungs- und Aufbewahrungsfrist sind diese zu löschen.

Art und Ort der aufzuzeichnenden Daten im Betrieb?

Wie gewährleisten Sie die der Löschung der personenbezogenen Daten nach dem Ende der Aufbewahrungsfrist?

VII. Sonstiges

1. **Beschreibung einer ggf. vorhandenen Videoüberwachung des Eingangsbereichs und/oder im Betrieb, Aufbewahrungsdauer etwaiger Aufzeichnungen**

Wo befinden sich die Kameras?

Auf wen oder was sind die Kameras gerichtet?

Wie werden die Anwesenden auf die Kameras hingewiesen?

Wo und wie werden Bilder aufgezeichnet?

Wo und wie lange werden etwaige Aufzeichnungen aufbewahrt?

2. Beschreibung von Werbemaßnahmen, ggf. genutzte Internetplattformen, Verantwortlichkeiten für Inhalte

Wie wird der Prostitutionsbetrieb beworben (z.B. Plakate, Flyer, Homepage, Apps)
Bitte machen Sie möglichst genaue Angaben zum Ort der Werbemaßnahmen bzw. geben den Namen möglicher Apps, Internetseiten usw. an.

Übernehmen Sie Werbung für Prostituierte, die in ihrem Betrieb tätig sind? Wenn ja, in welcher Form?

Entstehen der jeweiligen Prostituierten dadurch Kosten und wenn ja in welcher Höhe?

3. Angaben zu Alkoholausschank im Betrieb

Liegt eine Gaststättenerlaubnis vor?

Sind Prostituierte an Erlösen aus dem Verlauf von Getränken usw. beteiligt?

Wie erfolgt die Bezahlung von Speisen und Getränken im Betrieb, welche Anteile sind ggf. für wen kostenlos?

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort, Datum, Unterschrift des Antragsstellers/Geschäftsführers
(ggf. mit Stempel)

Anlagen

- Kopie der gültigen Hausordnung
- Kopie des Reinigungs-/Hygieneplans (soweit vorhanden)
- Zimmer/Wohnungs-Grundrissplan
- Jeweils ein Muster aller Vereinbarungen, die mit im Betrieb tätigen Prostituierten getroffen werden, z.B.:
 - Mietvertrag
 - Zahlungsvereinbarungen
 - Verhaltensregeln
- Weitere Erläuterungen auf gesonderten Blättern
- Bei Prostitutionsfahrzeugen: Anlage A

Anlage A zum Betriebskonzept

Angaben zur Ausstattung des Prostitutionsfahrzeugs

(Berücksichtigung Mindestanforderungen nach § 19)

Fahrzeughalter (Name, Vorname, Geburtsdatum)
Kennzeichen des Prostitutionsfahrzeugs

1. Bezeichnung/Beschreibung des Fahrzeugs (gemäß Zulassungsbescheinigung Teil I):

2. Datum der nächsten HU:

3. Befindet sich das Fahrzeug in einem betriebsbereiten und verkehrssicheren Zustand?

nein ja

4. Wie groß ist der Innenraum? (Angaben in m²)

5. Welche Größe hat der für die sexuelle Dienstleistung genutzte Bereich?
(Angaben in m²)

6. Ist der Innenraum unterteilt in Bereiche und wenn ja, wie sind diese voneinander getrennt? Bitte machen Sie Angaben zur Ausstattung des Innenraums, getrennt nach Bereichen:

7. Lassen sich die Türen des für die Ausübung der Prostitution verwendeten Bereiches bzw. des Fahrzeugs jederzeit von Innen öffnen?

nein ja

7.1 Begründung/Beschreibung, wie das jederzeitige Öffnen gewährleistet wird bzw. warum keine Gewährleistung erfolgt:

8. Beschreiben Sie die technischen Vorkehrungen, mit denen jederzeit, während des Aufenthalts im Innenraum des Fahrzeuges, Hilfe erreichbar ist:

9. Wie lange würde es in einer Notsituation dauern bis Hilfe eintrifft?

10. Wie wird der Schutz vor Extremtemperaturen sichergestellt (Standheizung, Klimaanlage)?

11. Verfügt das Fahrzeug über eine sanitäre Ausstattung?

nein ja

11.1 Angaben/Beschreibung der sanitären Ausstattung des Fahrzeugs:

12. Wie wird die Versorgung mit frischem Trinkwasser gewährleistet?

13. Wie wird die Hygiene zu den Betriebszeiten des Fahrzeugs gewährleistet?

14. Werden alkoholische Getränke ausgedient?

nein ja

Falls ja, um was für Getränke handelt es sich?

(Hinweis: Bei einem Reisegewerbe ist ggf. § 56 Absatz 1 Nr. 3b GewO zu berücksichtigen.)

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort, Datum, Unterschrift des Antragsstellers